



Anne Schäfer-Junker

Kulturbrief Nr. 1/2 2017
13127 Berlin/OT Französisch Buchholz
als pdf im net: www.hugenottenplatz-berlin.de



Historisches Wappen
Französisch Buchholz

*Liebe Buchholzer, liebe Buchholzerinnen,
liebe Freunde und liebe Freundinnen von Französisch Buchholz,*



Ihr Osterhase war hoffentlich fleißig?

Der Frühling hat Einzug gehalten.

In diesem Jahr scheint es besonders der Krokus in unsere Herzen geschafft zu haben, wenn auch nur für kurze Zeit.



Im Kulturbrief 1/2 2017 finden Sie folgende Themen:

1. „Aus der Buchholzer Mühle“: Matthieustraße – wird eine Mehlbeerbaum-Allee allmählich zerstört?
2. Zusammen mit dem Forum Stadtbild Berlin e. V. geht es weiter für die Shadow-Stele
3. Das Portrait Daniel Chodowiecki, Gemälde von Gerard Geldermans, hängt in der Ortschronik
4. Abschiebestopp für Afghanistan! Jetzt!
5. Resonanz: Der Kulturkalender 2017 der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL
6. Der DIABAS ist "Gestein des Jahres 2017"
7. Tag des Wassers: 22.3.2017 | Kein Wasser am Hugenottenplatz
8. Die neuen Gastgeber „Familien Bistro“ an der Hauptstraße, gegenüber der Tram-Haltestelle 50
9. Sa 29.4.2017 Sprechstunde der Ortschronistin 11 - 14 Uhr | Lesung: Aus „Des Teufels Steine“
10. „Nachbarschaftszentrum Amtshaus“ Freier SchachClub Französisch Buchholz
11. Buchholzer Festtage 16.-18. Juni 2017: die Ortschronik ist von 11 - 17 Uhr geöffnet.
12. Vorschau: 9. + 10.9.2017 bundesweiter Tag des Offenen Denkmals 2017: „Macht und Pracht“ – das nicht mehr vorhandene Garten-Denkmal Lenée-Park am Denkmal-Ensemble Hauptstraße

1. Aus der Buchholzer Mühle – Es klappert die Mühle ... klipp klapp!

Heute: fast eine kleine Mehlbeerbaum-Allee in der Matthieustraße?



Was geschah in diesem Winter? Die Fotos zeigen es: Niemand kümmert sich um diese edlen Bäume. Im Gegenteil: der brutale Alltag sorgt für Dezimierung. Das sind parkende Autos und „Baustellenerzeuger“. Es wurde zwar nichts gebaut, aber so konnte allmählich der schöne Sorbus am Straßenanfang vernichtet werden.



21.1.2017 Matthieustraße



Baumartige Sorbus-Arten sind schöne Solitärpflanzen, besonders mit auffallenden Fruchtständen und einer schönen Herbstfärbung. Hier begann eigentlich eine Augenweide, aber ...



Alle Sorbus-Bäumchen in der Matthieustraße sind geschädigt und angefahren – ein trauriger Anblick im jungen Französisch Buchholz.



Hier hat Jemand ganze Arbeit geleistet: der Baum wurde „entsorgt“ durch illegales Absägen, die Früchte lagen bis jetzt auf der wilden „Baustelle“. 21.1.2017 Matthieustraße



Seit langem „schmückt“ dieser Container von MINI STARK mit der „Bitte hier nicht parken“-Barke diesen Parkplatz.



Keine Baustelle – sondern der Baum war im Weg. Ein besonders dreister Fall von Umweltvergehen!

2. Ortschronistin und Verein Forum Stadtbild Berlin e. V. gemeinsam für die Schadow-Stele

Zusammen mit dem Forum Stadtbild Berlin e. V. geht es weiter bei der Realisierung der Schadow-Gedenkstele. Die Ortschronistin und der Verein mit seinem Vorstand Hans-Karl Krüger, Architekt, treiben die Realisierung und Aufstellung weiter voran. Der 21.5.2017 als ursprünglich geplanter Einweihungstermin ist nicht mehr zu halten, Wir hoffen auf einvernehmliche Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow, um die Einweihung im Herbst planen zu können.



Marianne und Gottfried Schadow in Französisch Buchholz (Boldt-Album/Kupferstichkabinett – SMB)



Der Sandstein – die Bildhauerin Liz Miels-Kratochwil wird die Schadow-Stele für Französisch Buchholz gestalten.
Fotos: Anne Schäfer-Junker



Mit dem Forum Stadtbild Berlin e. V. und der Ortschronistin geht es weiter bei der Realisierung der Schadow-Gedenkstele.

3. Portrait Daniel Chodowiecki, Gemälde von Gerard Geldermans, hängt jetzt in der Ortschronik



Am 7.2.2017 begrüßen zahlreiche Gäste der Ortschronik Daniel Chodowiecki in Französisch Buchholz
Fotos: Anne Schäfer-Junker



Helga Meisel und Anne Schäfer-Junker
Foto: Fam. Müller-Diehl



Familie Müller-Diehl, Familie Meisel, Stephanie Spannenkreb FF Buchholz, Michael van der Meer, BVV-Pankow, Dieter Berghaus, Gisela Langfeldt.

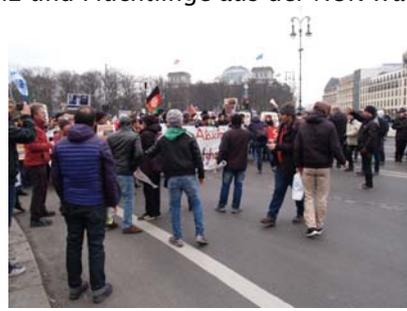


Die IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL und weitere Gäste bei der Eröffnung.
Die Terrakotta-Medaille in der Ortschronik von Ulrich Jörke mit der „Wallfahrt“ erinnert gleichfalls an Daniel Nikolaus Chodowiecki

4. Abschiebestopp für Afghanistan – Berlin bleibt solidarisch! Bundesweite Demonstration 11.2.2017

Samstag, 11.2.2017 forderten bundesweit mehrere Aktionsbündnisse mit tausenden Demonstranten: Keine Abschiebungen gut integrierter Menschen in ihre unsicheren Heimatländer! Keine Abschiebungen nach Afghanistan. Refugees welcome!

In Berlin hatten vor allem der Flüchtlingsrat Berlin und die Internationale Ärzte-Organisation ipnw zur Kundgebung vor dem Brandenburger Tor und einer Demonstration zum Alexanderplatz aufgerufen. Auch Unterstützerinnen aus Französisch Buchholz und Flüchtlinge aus der NUK Wackenbergstraße waren dabei.



Was ist passiert? Noch vor einem Jahr war die Zivilgesellschaft in Deutschland aufgerufen in der sog. „Flüchtlingskrise“ den zu uns gelangten Flüchtlingen eine Willkommenskultur entgegenzusetzen. Auch in Niederschönhausen und Französisch Buchholz bildeten sich Unterstützerkreise und viele einzelne Freiwillige engagierten sich mit Deutsch-Kursen, medizinischer Hilfe, rechtlicher und familiärer Unterstützung und unzähligen Hilfen bei Behördengängen der zu uns Geflüchteten. Eine gewaltige Bewegung der Hilfe entstand in den kirchlichen Gemeinden und in zahlreichen Bürgervereinigungen bis hin zu kommunalpolitischen Verantwortlichen kam die Aufforderung zu Mitmenschlichkeit an und

ein Lebensgefühl für menschliche Werte in Deutschland fand unzählige freiwillige UnterstützerInnen. Es entstanden Willkommensklassen an vielen Schulen und Oberstufenzentren. Die Mitarbeiter des LAGeSo/LAF schrieben Brandbriefe ob der hohen Belastung. Sowohl die Betreiberfirmen in den Turnhallen und viele SozialarbeiterInnen versorgten die geflüchteten Menschen. Link: <http://www.berlinerwoche.de/mitte/politik/abschiebestopp-fuer-afghanistan-berlin-bleibt-solidarisch-d118919.html>

5. Kulturkalender 2017: Fahrräder und ihre BesitzerInnen in Französisch Buchholz und Wandlitz

Interessengemeinschaft

KULTURGUT-FRANZÖSISCHBUCHHOLZ-BIENCULTUREL



Im Dezember 2016 gaben Dr. Rolf Schneevoigt, ComCom Werbung, und Anne Schäfer-Junker in der IG KULTURGUT-FRANZÖSISCHBUCHHOLZ-BIENCULTUREL den Kalender für 2017 heraus. Damit wird an die Erfindung der Draisine vor 200 Jahren erinnert. In der weiten Landschaft des Barnim werden Buchholzer Begebenheiten dargestellt und Wandlitzer Orte besucht. Die Radtour zu den beiden Findlingen und dem verwachsenen Geologischen Garten von Französisch Buchholz ist eine ganz eigene Idee der Ortschronistin, die offenbar auch Geosteinkunde interessiert.

Heute lässt sich feststellen, dass die Vielfalt der mit dem Fahrrad verbundenen Themen auch viele Interessenten gefunden hat. Der Kalender wurde ein geschätzter Jahresbegleiter. Hier einige Stimmen:



24.3.2017

Liebe Kollegin Schäfer-Junker, nochmals Dank für den Fahrrad-Kalender. Als ehemaliger Kreismeister Freiberg "Kleine Jugend" vor ca. 60 Jahren vermisste ich nur ein richtiges Rennrad - also: Ihre Kalender-Idee ist große Klasse." Dr. Peter Kühn Für heute zum Tag des Wassers herzliche Grüße. Am 26.3. geht es in den Urlaub, natürlich auf eine Baisalt-Insel,

MfG und Glückauf!
Ihr Peter Kühn



Sehr geehrte Frau Schäfer-Junker, vorgestern fand ich Ihre Sendung mit dem Kalender 2017 in der TU-Institutspost. ...

Sehr habe ich mich gefreut über die vielseitige Behandlung und die schönen, originellen Fotos zu dem inzwischen ja wieder höchst aktuellen Fahrrad-Thema, hier bezogen auf die "Partnerorte" Französisch Buchholz und Wandlitz. Das ist wirklich vergnüglich anzusehen und Monat für Monat zu betrachten. Auch über die übrigen ortsgeschichtlichen Arbeiten und Recherchen gibt ja das Internet Hugenottenplatz willkommene Auskunft. So hat unsere Verbindung über Buche und Buchholz mir ein weiteres Feld Berlin-Geschichte erschlossen. Dafür danke ich Ihnen. (Auch in Berlin-Buch haben wir an der sog. Moorlinie weitere Pollenanalysen vorgenommen ...) Mit den besten Wünschen für Ihre weitere Arbeit und freundlichen Grüßen, Dr. Arthur Brande

Liebe Frau Schäfer-Junker,

ein tolles Lob für den Kalender. Ich bin selbst oft mit dem Fahrrad in den Gebieten unterwegs und für Beobachtungen der Tier- und Pflanzenwelt auch häufiger Gast der Moorlinie.

Freundliche Grüße

K. H.

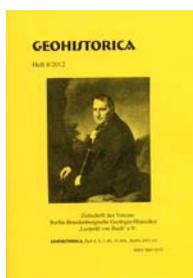
BARNIM PANORAMA

Naturparkzentrum Agrarmuseum Wandlitz

6. Ein Stein aus Stolpe – der DIABAS ist "Gestein des Jahres 2017"

Durch die Thematisierung der unter Naturschutz stehenden Findlinge in Französisch Buchholz beginnt eine reger Austausch mit dem Verein Berlin-Brandenburgische Geologie-Historiker „Leopold von Buch“ e.V. Der Vorsitzende Dr. Peter Kühn lässt mich aus der Geschichte der eiszeitlichen Geschiebe und „verirrten“ Blöcke in Französisch Buchholz Weiteres erfahren.

Dr. Peter Kühn schreibt: „Heute geht ein ‚Stolper Stein‘ auf die Reise zu Ihnen.



Im beiliegenden Heft 10 GEOHISTORICA finden Sie einige Hinweise über meinen Freund Peter Krüger (Nachruf; Kinne-Kulle-Diadas) und über unseren Leopold von Buch und seine Stolper Heimat, deshalb Stolper Stein. (Anm.: Peter Krüger war einer der Stifter des „Petrographie“-Schildes am Großen Stein in Französisch Buchholz.)

Der Stolper Stein ist eine "Erfindung" von Peter Krüger - er hat eines Tages einige dieser eingewickelten Mini-Findlinge in unserer Vorstandssitzung vorgezeigt - von einer Pankower Künstlerin (?) geschaffen - und wir haben einige Kilogramm erworben (gekauft).

Zur 750-Jahrfeier in Stolpe habe ich dem damaligen Ministerpräsidenten von Brandenburg Manfred Stolpe einen ‚Stolper‘ Stein überreicht mit der (scherzhaften) Bemerkung, er solle damit seine Regierungsmitglieder zusammenhalten.

Ein Nebeneffekt dieser Begebenheit war: Beim Rundgang auf dem Festplatz in Stolpe mit Manfred Stolpe und dem Bürgermeister von Stolpe war auch der Ortschronist von Stolpe dabei, der dann anschließend seiner Chronik von Stolpe den Titel ‚Stolper Steine‘ verpasste.

Einer der letzten dieser Stolper Steine geht nun in Ihre Hände mit der Bitte, uns den Namen der Pankower Produzentin dieser verpackten Findlinge durch Umfrage in Ihrem Bekanntenkreis zu ermitteln.

Bitte durchforsten Sie den Findlingsgarten um den Großen Stein nach einem DIABAS, denn der DOLERIT / DIABAS wird als "Gestein des Jahres 2017" präsentiert.

Besten Dank und Glückauf!
Ihr Dr. Peter Kühn"

„Mini-Findling“

WER KENNT DIE KÜNSTLERIN AUS PANKOW,
die diese „Steingeflechte“ fertigen kann?



DIABAS

Das Naturdenkmal Großer Stein in Französisch Buchholz war einstmals ein Ausflugsort. Heidrun Rieger, ehemalige Buchholzerin, übergab der Ortschronik dieses Foto (Kopie) Ihrer Familie am Großen Stein von 1926.



Sonntagsausflug zum
Großen Stein
1926

Der BDG Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e.V. hat den Diabas als Gestein des Jahres 2017 ausgewählt:

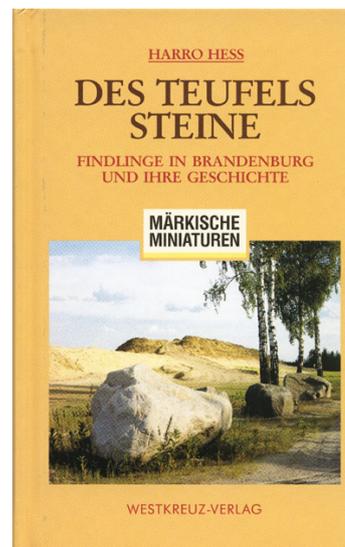
Gestein des Jahres 2017 ist der Diabas (3.1.2017)

Vom Untermeervulkan zum Straßenschotter: ein wertvoller Rohstoff mit bewegter Geschichte: Großer Diabas am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus im Harz.

Dieses Gestein stellt einen wichtigen Ausgangsstoff für vielseitige Nutzungen dar: Es wird für Bildhauerarbeiten genauso wie für Gleisschotter verwendet und sorgt auf Straßen für einen guten "Grip" im Asphalt.

Diabas aus deutschen Steinbrüchen wird wegen der hohen Druckfestigkeit und Frostbeständigkeit des Gesteins gegenwärtig hauptsächlich zu Schottern und Splitten aufbereitet, die als Gleisschotter und im Straßen- und Wegebau Verwendung finden.

Eingesetzt werden Diabaskörnungen auch als Zuschlagstoffe im Asphalt, wo sie unter dem Stichwort „Flüsterasphalt“ zur Minderung der Fahrgeräusche beitragen.



7. World Water Day 2017 | Tag des Wassers – 22.3.2017

In Französisch Buchholz am Hugenottenplatz ist die Trinkwasserzapfstelle auch an diesem Tag desolat: kein Wasser. Die Berliner Wasserbetriebe mit ihrer Aktion „BRUNNEN RUN“ wären ein guter Partner?



Fotos: Anne Schäfer-Junker

Am 22. März 2017 –steht der Weltwassertag unter dem Motto "WASTEWATER".



Tag des Wassers 2017 - World Water Day 2017

Der "Tag des Wassers" - heute vielfach als "Weltwassertag" bezeichnet - wurde auf der 47. Vollversammlung der Vereinten Nationen am 22. Dezember 1992 ins Leben gerufen. Der "Tag des Wassers" soll dazu beitragen, die dort aufgeführten Empfehlungen in den einzelnen Ländern umzusetzen. Die Mitgliedsländer der UN sind aufgefordert, am Weltwassertag mit konkreten Aktionen auf die Bedeutung des Wassers für das tägliche Leben aufmerksam zu machen, denn "[...] alle sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten hängen weitgehend von der Versorgung mit Süßwasser und von dessen Qualität ab".



Der Schutz der Wasservorkommen und dessen schonende nachhaltige Nutzung sind laut der UN-Resolution nur durch ein entsprechendes Bewusstsein in der Bevölkerung zu erreichen. Dieser Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit soll der "Tag des Wassers" dienen.

8. Das Familien Bistro“, Hauptstraße/Ecke Mühlenstraße | Tram 50, Französisch Buchholz Kirche

Endlich wächst der Dorf-Anger mit neuer Gastlichkeit: Familie Feller betreibt tagsüber, und auch wenn andere schon schlafen, ein Familien Bistro.



Endlich ein Bistro an so zentraler Stelle! Von Anfang an freundliche Begrüßung. Jetzt entsteht eine schöne Terrasse mit gemütlichen Tischen und Stühlen.

Da fühlt man sich Willkommen!

9. Ortschronik: Sa 29.4.2017 Sprechstunde der Ortschronistin 11-14 Uhr

- + Lesung aus „Des Teufels Steine“/Harro Hess. WESTKREUZ-VERLAG
- + Hefte 1 und 2/2017 von der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft e. V.
- + Archivierung der ISEK-Tafeln/Elisabeth-Aue in der Ortschronik
- + Infos zum Großen Stein – Gegenwärtig ist der Geologische Garten mit dem Großen Stein eine Baustelle zur Erneuerung einer Abwasserdruckleitung, voraussichtlich bis Jahresende 2017.

Eingetroffen: Hefte 1+2/2017, Deutsche Hugenotten-Gesellschaft



10. Das Fest der Nachbarn

Am Freitag, dem 19.5.2017, 15 – 17 Uhr spielt der *Freie SchachClub Französisch Buchholz* im Nachbarschaftszentrum „Amtshaus“ in Französisch Buchholz zum Fest der Nachbarn. Wir freuen uns auf neue MitspielerInnen – herzlich Willkommen!



11. Buchholzer Festtage 16.-18. Juni 2017: die Ortschronik ist 17./18.6. von 11 – 17 Uhr geöffnet.

12. Vorschau: 9. und 10.9.2017 Tag des Offenen Denkmals 2017 | „Macht und Pracht“

Das nicht mehr vorhandene Garten-Denkmal Lenée-Park am Denkmal-Ensemble Hauptstraße in Französisch Buchholz | Vortrag und Spaziergang mit der Ortschronistin.

À bientôt, auf bald, bleiben Sie heiter,
 Ihre
 Anne Schäfer-Junker